

reformierte kirche otelfingen- boppelsen-hüttikon



Geschätzte Mitglieder unserer Kirchgemeinde,

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des Wechsels im Pfarramt. Trotz einer kurzen Vakanz mit einer guten Stellvertretung konnten wir unsere vielfältigen Angebote erfolgreich weiterentwickeln.

Gottesdienste und Kirchenkaffee sind weiterhin zentrale Angebote unserer Kirchgemeinde. Auch im Jahr 4 nach der Pandemie besteht für den Streamingdienst eine Nachfrage, die wir dank einer Gruppe von Freiwilligen weiter gern erfüllen können.

Das Leben unserer Gemeinde ist darüber hinaus charakterisiert durch eine schöne Zahl von unterschiedlichen Projekten und Angeboten, welche teilweise im Zusammenspiel zwischen Angestellten und Freiwilligen, teilweise durch das leitende und gestaltende Engagement von Freiwilligen möglich sind. Diese langjährigen Verantwortungsträgerinnen und -träger sind für unsere Kirchgemeinde ein riesiger Schatz. Allen freiwillig Mitarbeitenden sprechen wir unseren grossen Dank aus.

Mit unserem neuen Pfarrer zusammen werden wir an neuen Gottesdienstformen arbeiten und Angebote entwickeln, wo in angenehmem, informellem Rahmen auch über Glaubenthemen ausgetauscht und Glaube erlebt werden kann.

Das finanzielle Ergebnis ist überraschend positiv ausgefallen. Die zukünftige Entwicklung der Steuereinnahmen bei sinkenden Mitgliederzahlen gilt es weiterhin gut im Auge zu behalten.

Ein grosser Dank gehört unseren Angestellten und unserem Pfarrer für ihr grosses und vielfältiges Engagement und besonders, dass sie die Organisation unserer Kirchgemeinde so gut durch dieses Jahr getragen haben.

Ihnen, geschätzte Mitglieder, danken wir sehr herzlich für Ihre Treue zu Ihrer Kirche. Diese ist von sehr grosser Bedeutung für uns als Kirchgemeinde und für unsere Gesellschaft. Besonderer Dank gilt allen, die an den Angeboten teilhaben und sie mittragen. Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt, die spirituellen Bedürfnisse einer wachsenden Gruppe von Menschen positiv, kraftvoll, aufbauend und hoffnungsvoll zu unterstützen und zu fördern.

Werner Kübler, Präsident der Kirchenpflege

Schwerpunkt für die Gemeindeleitung war die Rekrutierung unserer neuen Pfarrperson, nachdem Mitte 2023 bekannt wurde, dass unsere Pfarrstelle auf Mitte Jahr 2024 frei wird. Wir danken an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das Engagement und den grossen Beitrag der Pfarrfamilie Fehr, welche unsere Gemeinde während 9 Jahren auf vielfältige Weise gedient und sie mitgeprägt hat.

Die Kirchgemeindeversammlung hatte an einer ausserordentlichen Versammlung bereits im Oktober 2023 die Pfarrwahlkommission eingesetzt, um die Vakanz möglichst kurz zu halten. Bereits für die Kirchgemeindeversammlung im Juni 2024 konnten wir Pfr. Bernhard Botschen zur Wahl auf die seit Juni 2024 noch 90% ordentlichen Pfarrstellenprozent vorschlagen. Es hat sich gezeigt, dass wir äusserst dankbar sein können in so kurzer Zeit eine passende Pfarrperson zu finden und gewinnen zu können.

Pfr. Botschen hat seine Stelle auf 1. Oktober 2024 angetreten. Von Juli bis September 2024 war Pfr. Vincent Chaignat, eben in Uitikon pensionierter Pfarrer, als Stellvertreter tätig. In der kurzen Zeit hat er uns viel Freude bereitet und wir danken ihm herzlich für seinen Einsatz.

Der Gottesdienst ist in unserer Kirchgemeinde ein zentrales Angebot. Viele Freiwillige engagieren sich im Bereich Stream und Musik. Die Aufzeichnungen vom Gottesdienst werden von vielen geschätzt und genutzt, so

dass diese weiterhin online zur Verfügung gestellt werden. Im Frühjahr wurde unser langjähriger Organist Rudolf Scholtz verabschiedet. Neben unserer Organistin Marion Haupt konnte mit Yvonne Mäder eine Kirchenmusikerin gefunden werden, die unsere Gottesdienste insbesondere im Bereich moderne Lieder bereichert.

Mit dem Wechsel im Pfarramt wurde deutlich, dass der Liedschatz noch besser koordiniert werden sollte. Wir planen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen traditionellen und neuen Liedern. Die bessere Koordination der Lieder hat im Jahr 2024 mit ersten Gesprächen begonnen. Die Klärungen in diesem Bereich werden 2025 fortgesetzt.

Die Verstärkeranlage in der Kirche ist veraltet. Nicht immer gelang es im vergangenen Jahr, den Ton in den Gottesdiensten optimal zu gestalten. Die anstehende Renovation der Kirche ist eine gute Gelegenheit, dieses Thema im Jahr 2025 vertiefter anzugehen.

Mit Bernhard Botschen als neue Pfarrperson wurde in der Kirchenpflege beschlossen, in den Folgejahren vermehrt Predigtserien zu gestalten, die vom Angebot zu Gesprächsgruppen begleitet werden sollen.

Das Integrationsforum bietet mit dem Sprachcafé jeweils am Dienstag von 14-16.30 den Asylsuchenden eine gute Möglichkeit, sich in deutscher Sprache auszudrücken und zu kommunizieren.

In unserer Kirchgemeinde engagieren sich etwa 100 Personen freiwillig in den verschiedenen Gefässen und Diensten, eine beachtliche Zahl. Sie sind das Rückgrat unseres Gemeindelebens.

Freiwillige vor allem für regelmässige Tätigkeiten und die Leitung von Gefässen zu rekrutieren, ist eine grosse Herausforderung. Solch engagierte Persönlichkeiten sind für die Vielfalt und Breite unserer Gefässe und Angebote entscheidend. Wir sprechen allen Freiwilligen einen riesigen Dank aus.



Jährlich führen wir zwei Tagesausflüge für unsere Seniorinnen und Senioren durch. Im Mai ging es mit 34 Teilnehmenden nach Altreu, wo wir eine Storchensiedlung mit aktuell ungefähr 100 Jungstörchen erkunden konnten und weiteres über andere z.T. seltene Tiere, welche in diesem Schutzgebiet leben erfuhren. Auf dem Rückweg, in Solothurn, bekommen wir mit der kleinen Stadtführung verschiedene historische Bauten zu sehen.

Im August ging es mit 30 Teilnehmenden über Pfyn nach Meersburg zum Mittagessen direkt am See, und weiter ins archäologische Freilichtmuseum der Pfahlbauer in Unteruhldingen. Das Museum ist seit 2011 als Weltkulturerbe anerkannt. Auch die Rückfahrt war sehr

sehenswert, um den Überlingersee, via Schaffhausen, Eglisau und viele unbekannte Schleichwege. Die Ausflüge werden sehr geschätzt.

Der Mittagstisch zieht weiterhin monatlich zwischen 40-50 Personen an und ist ein wichtiger Treffpunkt im Dorf. Das feine Essen, die Inputs und die Kontakte und gute Stimmung werden sehr geschätzt.

Nachdem wir im Jahresbericht 2023 den obligatorischen Religionsunterricht als sehr wichtige Gefässe für die Glaubens-Bildung unserer Kinder ausführlicher und mit Beispielen beleuchtet hatten, halten wir uns dieses Jahr im Bericht kürzer.

Für die 2. Klässler heisst das Angebot «minichile». Die 3. Klässler gehen in den «3.Klass-Uni», die 4. Klässler besuchen den «Club 4». Auf jeder Stufe gibt es ein oder zwei Klassen, je nach Schülerzahl.

Für die 5.-8. Klässler findet die «JuKi» in der Kirche statt.

Diese Unterrichtsgefässe werden durch unsere Katechetin und unseren Sozialdiakon erteilt.

Bemerkenswert sind die grossen statistischen Schwankungen in den Schülerzahlen von Jahr zu Jahr, und auch die schwankenden Verhältnisse zwischen Knaben und Mädchen. Dies zeigte sich besonders eindrücklich an der Konfirmation 2024.

Am 9 Juni wurde unsere Konfklasse 2023/2024 bestehend aus einer reinen Mädchengruppe von 9 Konfirmandinnen konfirmiert. Die Klasse 2024/2025 besteht demgegenüber aus einer deutlichen Überzahl von Knaben. Das Konflager fand wiederum im Herbst an der Ligurischen Küste statt.

Aufgrund der reduzierten Stellenprozente unseres Pfarramtes werden wir in Zukunft die Aufgaben im Konfirmandenunterricht anders aufteilen.

Neben dem obligatorischen Religionsunterricht ab der zweiten Klasse gehören zu unserem Angebot seit Jahrzehnten die Sonntagschule in Otelfingen und Kolibri in Boppelsen, welche ausschliesslich von Freiwilligen organisiert und bestritten werden. Die Kinder sind sehr begeistert dabei. Eine der Sorgen der Kirchenpflege ist das Finden von freiwilligen Nachfolgerinnen und Nachfolgern für diese beliebten und wichtigen Angebote. In diesem Zusammenhang und weil momentan zu wenige Kinder die Sonntagschule besuchen, wurde der Sonntagmorgen für die Kinderbetreuung in Kids-Treff umbenannt. Dieser findet jeweils während dem Gottesdienst statt (ausgenommen sind Ferien und Feiertage).

Kolibri in Boppelsen wird demgegenüber sehr gerne von einer grossen Gruppe von 23 Kindern besucht.

Ebenfalls beim dem Angebot für die ganz Kleinen ist die Beteiligung so gross, dass die Gruppe vom Lagersaal in den grossen Saal des Kirchgemeindehauses ausweichen musste. Für die Leitung wird auf Mitte Jahr 2025 eine Nachfolge gesucht.

Im Juni war der Bibellesebund mit der Legostadt zu Gast. An diesem Projekt hatten 36 motivierte Kinder und 6 Jungleiter viel Spass. Am Sonntagmorgen, nach dem gemeinsamen Gottesdienst, konnten die Bauwerke von den Eltern und interessierten Besuchern bei Kaffee und Kuchen bestaunt werden. Diese Wochenend-Aktivitäten sind sehr beliebt. 2025 ist wiederum ein Projekt Holzbauwelt mit dem Bibellesebund vorgesehen.



«D'Reis vom vierte Sterndüter» hiess das Weihnachtsspiel 2024, inspiriert von der Legende des 4. Königs. Mit über 30 Spielern und Singenden haben wir einmal mehr ein tolles Weihnachtserlebnis aufführen können.

Im Berichtsjahr fand für die Jugend kein besonderes Projekt statt. Ausserhalb von Projekten bleibt die bei uns wie in vielen Kirchgemeinden eine ungelöste Herausforderung. Die Kirchenpflege hat sich im Berichtsjahr und mit dem neuen Pfarrer damit auseinandergesetzt, wie wir hier gute Angebote für unsere Jugendlichen finden können. Es zeigt sich beispielsweise im Konfirmandenunterricht, dass die Jugendlichen durchaus an Glaubensfragen interessiert sind. Es wird darum gehen, die richtigen Personen und Formate zu finden, um sie in Zukunft wieder attraktiv anzusprechen.

Unsere haben mit einem letzten «Oase-Morgen» und einem Abschluss-Frühstück den Abschluss des Formats Oase-Morgen gefeiert. Obschon diese Art Veranstaltung mit Referat und Gesprächen beim gemeinsamen Frühstück von den Teilnehmerinnen sehr geschätzt wird, ist es vor allem für die jüngeren Frauen immer weniger möglich, an einem Wochentag vormittags teilzunehmen. Im Herbst hat sich ein neues Team für

die Durchführung der Movie-Nights formiert und einen ersten Abend durchgeführt. Ein weiterer Kleingruppenkurs «Body-Spirit-Soul» ist ab Anfang 2025 geplant.

Die führen jedes Jahr ein hochinteressantes Programm mit Themen aus einer breiten Palette von weltanschaulichen und gesellschaftsrelevanten Themen durch.

Alle Angebote der Männer- und Frauenarbeit werden von Freiwilligen konzipiert, angeboten und durchgeführt.



Im November war unser alljährlicher Basar wiederum gut besucht. Durch die liebevoll gestalteten Stände, das Restaurant, Kuchen- und Kaffeebuffet - und den zahlreich verkauften Bratwürsten wurde ein schöner Erlös erreicht. Wir konnten den 3 Hilfswerken (Schulheim Anjar, Verein Kinderhilfe für UEMI Brasilien, Schreinereiprojekt Uganda) je den Betrag von 2'000.- CHF überweisen. Erstmals war es möglich, über Twint zu zahlen und zu spenden. Der Basar 2025 findet am 22.

November statt.

Wie regelmässig berichtet stehen wir mit den Gebäuden unserer Kirchgemeinde in einer längeren Phase verschiedener Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten. Als nächster grosser Schritt wurde der Planungskredit von CHF 60'000 für die letzte Etappe der Kirchensanierung im Dezember 2024 der Kirchgemeindeversammlung vorgelegt. Die Arbeiten werden im Jahr 2025 konkretisiert und geplant. Es ist vorgesehen, den Baukredit im Dezember 2025 der Kirchgemeindeversammlung vorzulegen. Der Umfang des Gesamten Vorhabens dürfte sich auf bis zu 1.3 Mio. CHF belaufen.

Hauswartin und Hauswart: Per Ende Mai 2024 ist nach zehn Jahren Dienst in der reformierten Kirche Otelfingen ausgetreten. Glücklicherweise konnten wir bereits per 1. Juni 2024 als neuen Hauswart begrüßen, der sich gut in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet hat. Wir wünschen ihm an dieser Stelle weiterhin viel Freude bei seiner Aufgabe.

Die seit dem Jahr 2017 wieder zu verzeichnenden jährlichen Abnahmen der Mitgliederzahlen haben sich in den letzten Jahren deutlich beschleunigt. Ende 2024 zählte unsere Gemeinde 1579 Mitglieder (-93 Mitglieder, - 5,6%). 33 Mitglieder (2.0%) sind ausgetreten, in absoluten und relativen Zahlen haben die Austritte gegenüber 2023 abgenommen. Es ist deutlich ersichtlich, dass der Trend der sinkenden Mitgliederzahlen eine starke demografische Komponente hat und nicht hauptsächlich durch Austritte bedingt ist.

Die unter 1800 gesunkene Mitgliederzahl war der Grund, weshalb der Kirchenrat unserer Kirchgemeinde für seit Juli 2024 laufende 4jährige Amtsdauer der Pfarrerinnen und Pfarrer nur noch 90% Pfarrstellenprozent zugeteilt hat. Die Kirchgemeindeversammlung hat im Dezember 2023 30% gemeindeeigene Pfarrstellenprozente bewilligt, um zusätzliche Optionen für die Rekrutierung von Pfarrpersonen zu schaffen, und die mittelfristig zu erwartende weitere Senkung des ordentlich zugeteilten Pensums zu antizipieren. Der Kirchenrat hat dies am 29. Mai 2024 genehmigt.

Mit unserer jetzt gewählten Lösung mit Pfr, Botschen zu 90% sind die gemeindeeigenen Pfarrstellenprozent vorderhand noch nicht beansprucht. Aufgrund der weiter gesunkenen Mitgliederzahlen wird sich diese Frage aber bereits auf Beginn der nächsten Amtsdauer der Pfarrerinnen und Pfarrer ab Juli 2028 wieder stellen.

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 84'000 noch ein weiteres Mal überraschend positiv. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung mit einem minimalen Ertragsüberschuss von rund CHF 2'000. Das bessere Resultat beruht wiederum auf hohen Steuereinnahmen aus den Vorjahren, während die Steuereinnahmen des laufenden Jahres durch die politischen Gemeinden recht genau prognostiziert werden konnten. Ausgabenseitig wurde weiterhin sorgfältig umgegangen. Trotz dieses günstigen Ergebnisses kann aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen nicht von einer stabilen Situation gesprochen werden. Dies zeigt sich auch bei der Prognose des mittelfristigen Haushaltgleichgewichts.

Die Kirchenpflege hat deshalb im Berichtsjahr die Überlegungen im Hinblick auf zusätzliche Finanzierung über Drittmittel wieder aufgenommen und wird diese der Gemeinde voraussichtlich im Jahr 2025 vorschlagen.

Die Kirchenpflege verdankt an dieser Stelle den ausserordentlich wichtigen Beitrag aller Mitglieder unserer Kirchgemeinde durch die Finanzierung über die Steuern.

1579	1672
3, davon 2 Kinder unter 16 Jahren	1
33, davon 3 Kinder unter 16 Jahren	45, davon 4 Kinder unter 16 Jahren
3 (3 Knaben)	3 (3 Knaben)
9 (9 Mädchen)	16 (13 Mädchen, 3 Knaben)
keine	3
13 (davon 2 Nichtmitglieder)	24 (davon 2 Nichtmitglieder)